



Unser Leitbild

Unsere Ziele und Grundlagen

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der heranwachsende Mensch. Wir geben Kindern und Jugendlichen Raum für eine breite und sichere Orientierung im Leben. Unser Ziel ist eine vielfältige, ganzheitliche Erziehung zu einer lebensbejahenden, selbstbestimmten, verantwortungsbewussten Persönlichkeit.

Die Grundlage unserer Arbeit ist die Pädagogik Rudolf Steiners, die Kindern und Jugendlichen eine gesunde körperliche, seelische und geistige Entwicklung ermöglicht. Dies ist die Voraussetzung dafür, sich auch im späteren Leben immer erneut Wissen und Fähigkeiten aneignen zu können.



Das Menschenbild der Waldorfpädagogik weist auf den autonomen sowie schöpferischen Kern des Menschen hin und bietet in der steten Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen die maßgebliche Orientierung. Die individuellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen im Gleichgewicht zwischen Leistungsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung zur Entfaltung zu bringen, ist das leitende Erziehungsmotiv.

Um Kinder und Jugendliche in ihrem ganzen Wesen anzusprechen, umfasst unser Unterrichtsangebot sowohl wissenschaftlich-kognitive als auch künstlerisch-handwerkliche Fächer. Ebenso halten wir religiöse Elemente in einer ganzheitlichen Menschenbildung für unerlässlich.

Die SchülerInnen entwickeln sich in ihrer Klassengemeinschaft während der gesamten Schulzeit in einer stabilen sozialen Gruppe. Sie werden durch eine langjährige Klassenlehrerzeit kontinuierlich und täglich betreut. So entsteht ein auf Beziehungen gegründetes, Vertrauen bildendes Lernklima.

Der Unterricht wird durch rhythmische Verläufe getragen und durch Ermunterung zur Eigeninitiative sowie zum Entdecken individueller Lernwege belebt. Die Eltern und LehrerInnen tragen gemeinsam die Verantwortung für die Erziehung der SchülerInnen. Um dies umzusetzen, tauschen sie sich intensiv aus und reflektieren gemeinsam und regelmäßig die pädagogische und fachliche Arbeit.

Die LehrerInnen gestalten die Unterrichtsinhalte eigenverantwortlich unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenlehrpläne der Waldorfpädagogik sowie der Anforderungen der staatlichen Schulabschlüsse. Sie sichern eine Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität durch regelmäßige pädagogische Konferenzen und Fortbildungen.



Unsere Werte

- mit Freude lernen
- breites Wissen und individuelle Fähigkeiten entwickeln
- respektvoll miteinander umgehen
- eine lebendigen Beziehung zur Natur und ökologischer Verantwortlichkeit entwickeln
- auf eine natürliche Ernährung achten und vollwertige Lebensmittel bevorzugen
- die Schulgemeinschaft durch gemeinsame Aktionen und Feste stärken
- christliche Werte und kulturelle Vielfalt schätzen und leben
- mit Medien verantwortungsbewusst und kreativ umgehen



Unsere Zusammenarbeit

Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen arbeiten in gemeinsamer Verantwortung an der freien Selbstverwaltung der Schule. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitgestaltung aller. Sie achten dabei auf:



Transparenz: Die Zuständigkeiten der Gremien und die Entscheidungsabläufe innerhalb des Schulorganismus sind für alle Beteiligten nachvollziehbar. Es ist deutlich, an wen man sich wenden kann, um Probleme anzusprechen, Initiativen einzubringen oder Fragen zu stellen.

Kommunikationsfluss: Die verschiedenen Schulorgane bzw. Arbeitskreise informieren sich untereinander rechtzeitig über ihre Arbeit und stehen in regelmäßigem Kontakt.

Konfliktlösung: Die Schule verfügt über klar beschriebene Wege und sachgemäße Formen der Konfliktlösung innerhalb der Schulgemeinschaft.

Solidarität: Unabhängig von Herkunft und finanzieller Situation ist unsere Schule für alle Familien offen.

„Jede Erziehung ist Selbsterziehung, und wir sind eigentlich als Lehrer und Erzieher nur die Umgebung des sich selbst erziehenden Kindes. Wir müssen die günstigste Umgebung abgeben, damit an uns das Kind sich so erzieht, wie es sich durch sein inneres Schicksal erziehen muss.“

Rudolf Steiner